

1926

Wallfahrt zum hl. Rochus

Rochusberg bei Bingen a. Rh.

vom 22. bis 29. August.

Aufruf!

Von neuem ertönt der Wallfahrerruf hinaus in die Lande. Er dringt vom Berge herab durch die Täler in die Herzen der Menschen hinein. Er wirbt um frohe Begeisterung zum diesjährigen Wallfahrtstag. Die Katholiken stehen und warten auf die Stunde, die sie hinauf zur Höhe des Berges führt, darauf ein kostbares Heiligtum steht, ihr eigenes Bundeszelt.

Dort sammeln sich Gaue und Mannen zur inneren Erneuerung, zu heiligem Treuschwur, der flammen und aufleuchten soll wie ein loderndes Feuer vom Berg zu der Tiefe. Und das tun die Katholiken, weil in ihrer Seele ein mächtiger Zug zum Wallfahren liegt, denn sie sind keine richtigen Bürger der Erde, die ins Irdische allein sich verstricken und zufrieden sein könnten.

Nein, sie brauchen solche treibende Wallfahrtstage, sie brauchen dabei flammende, zündende Worte der Wahrheit, die sie von neuem aufrütteln und stark machen. Denn die Katholiken führen einen Kampf, einen erdrückenden Lebenskampf gegen die Welt von heute mit ihrer schwindenden Frömmigkeit, mit ihrer zusammengebrochenen Sitte.

Darum richtet sich ihr Besuch hinauf zu der Höhe, die von Natur schon ein Bollwerk gegen die treibenden Wogen des Flusses im Tal ist. Sie erwarten dort oben ein klares, offenes Verkünden christlicher Grundsätze aus begeistertem Bischofs- oder Predigermunde. Sie suchen ein neues, brennendes Leuchten auf den Stirnen aller die oben sind, damit sie voll frommer Begeisterung, wenn sie nach Hause gekehrt, im Herzen erstarbt, den Kampf mit Alltag und Welt von neuem beginnen, den bitteren Kampf mit der Welt, um des Blutes Christi und seiner erlösenden Liebe willen.

Sonntag, den 22. August (Hauptwallfahrt.)

Von ½ 6 Uhr an Beichtgelegenheit und heilige Messen mit Austeilung der hl. Kommunion.

7.45 Uhr Auszug der Prozession aus der Pfarrkirche von Bingen. Nach Ankunft derselben am Außenchor der Kapelle Pontifikalamt des hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Ludwig Maria Hugo von Mainz; darauf Predigt des hochw. Herrn P. Langer O. M. J. Darauf letzte hl. Messe.

Nachmittags 5 Uhr: feierliche Andacht und Kreuzweg. Hierauf Beichtgelegenheit.

Während der Oktav:

Täglich von 6 Uhr morgens Beichtgelegenheit und hl. Messen mit Austeilung der hl. Kommunion. Nachmittags: von 4 Uhr an Beichtgelegenheit.

Täglich ½ 10 Uhr Hochamt mit Predigt des hochw. Herrn P. Langer O. M. J. Nach dem Hochamt Kreuzweg unter Führung eines Geistlichen.

Montag: Wallfahrt für Büdesheim, Dietersheim, Rempten und Gaulsheim.

Dienstag: Wallfahrt für Gau-Algesheim, Dromersheim, Ockenheim.

Mittwoch: Wallfahrt für Rhein- und Nahegegend der Trierer Diözese.

Donnerstag: Wallfahrt für den Kanton Ingelheim und die hessische Pfalz.

Freitag: Wallfahrt für den Rheingau. Pfarrkirche 4 Uhr Beichtgelegenheit für die Kinder.

Samstag: Wallfahrt für alle. 7 Uhr Kinderprozession von der Pfarrkirche Bingen zur Kapelle. Dortselbst 8 Uhr hl. Messe und Kommunion der Kinder.

Sonntag, den 29. August (Oktavtag.)

Von 6 Uhr an Beichtgelegenheit und hl. Messen mit Austeilung der hl. Kommunion. ½ 10 Uhr Hochamt mit Predigt. Nach dem Hochamt Prozession von der Rochuskapelle zur Pfarrkirche; daselbst feierlicher Schluß der Wallfahrt mit Te Deum und Segen. 5 Uhr Andacht in der Kapelle.

Das katholische Pfarramt:
Eich, Dehan.